

Ergebnisprotokoll

über die 3. Sitzung der Informationskommission
zum Kernkraftwerk Philippsburg
am 12.03.2013 in der Jugendstilfesthalle Philippsburg

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Anwesenheit gemäß Anwesenheitsliste.

Tagesordnung

1. Annahme der Tagesordnung
2. Information über die aktuellen Entwicklungen zur Sicherheit des Kernkraftwerks Philippsburg
3. Direkter Rückbau, sicherer Einschluss – ein Vergleich
4. Darstellung der behördlichen Überwachung von Emissionen radioaktiver Stoffe aus dem Kernkraftwerk Philippsburg bei Betrieb und Revision
5. Verschiedenes
6. Nächste Sitzung
- Themen und Informationswünsche der Kommissionsmitglieder

Vor Einstieg in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende über eine Neuerung zum Umgang mit Fragen: Auf Wunsch aus dem Kreise der Zuhörerschaft in der vergangenen Sitzung können ab sofort Fragen direkt nach den einzelnen Tagesordnungspunkten gestellt werden. Dies gilt insbesondere für Verständnisfragen zu dem Tagesordnungspunkt. Allgemeine Fragen zu anderen Themen sollen im Anschluss an die Sitzung unter „Verschiedenes“ gestellt werden.

Alle Fragen, die nicht sofort in der Sitzung beantwortet werden können, die der Kommission schriftlich zugehen oder die zu Protokoll gegeben werden, werden gesammelt, einer Beantwortung zugeführt und unter Angabe des Namens des Fragestellers auf die Internetseite der Kommission gestellt. Künftig erhalten die Kommissionsmitglieder alle Fragen und Antworten jeweils per Post oder als Tischvorlage zur Kenntnis.

1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Information über die aktuellen Entwicklungen zur Sicherheit des Kernkraftwerks Philippsburg

Die Präsentation des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zu aktuellen Ereignissen wird zur Kenntnis genommen. Der Vertreter des Ministeriums geht dabei näher auf ein anonymes Schreiben ("Aktuelle Situation im Kernkraftwerk Philippsburg") vom 07.12.2012 ein. Er betont, dass die Überprüfungen ergeben haben, dass die Interpretationen des Verfassers im Kern nicht zutreffen.

(Hinweis: Die Präsentation und das Schreiben inkl. Bewertung des Ministeriums sind auf der Internetseite der Infokommission KKP abrufbar.)

3. Direkter Rückbau, sicherer Einschluss – ein Vergleich

Ein Vertreter der TÜV Süd Energietechnik GmbH stellt mögliche Stilllegungsvarianten von Kernkraftwerken dar und geht dabei näher auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten ein. Er beantwortet Fragen aus der Kommission und dem Publikum. Dabei macht er klar, dass die Entscheidung über die Auswahl der Rückbauvariante beim Betreiber liegt. Der Ausschluss der Gefährdung für Mensch und Umwelt werde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens geprüft. Der Vertreter der Stadt Philippsburg ist der Auffassung, dass es bei der Variantenwahl nicht nur um technische, sondern auch um gesellschaftliche Fragen gehe. Der Vertreter der EnBW Kernkraft GmbH informiert, dass die Personalplanung auf den Rückbau abgestimmt wird und damit sichergestellt sei, dass ausreichend Fachpersonal zur Verfügung steht. Zur Frage der Kosten für einen Rückbau wurde ausgeführt, dass aktuell Rückstellungen in Höhe von rd. 6 Mrd. EUR durch die EnBW Kernkraft GmbH gebildet wurden, die zweckgebunden sind.

(Hinweis: Die Präsentation ist auf der Internetseite der Infokommission KKP abrufbar.)

4. Darstellung der behördlichen Überwachung von Emissionen radioaktiver Stoffe aus dem Kernkraftwerk Philippsburg bei Betrieb und Revision

Die Vertreterin des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg stellt die Überwachung von Emissionen dar. Der Tagesordnungspunkt geht auf eine Anfrage des Vertreters der Stadt Speyer zurück. Die Kommission verständigte sich darauf, dass die Unterlagen auf der Internetseite bereitgestellt werden. Sollten nach der Durchsicht noch grundsätzliche Fragen offen bleiben, wird dieser Tagesordnungspunkt ggf. in einer späteren Sitzung noch einmal behandelt.

(Hinweis: Die Präsentation ist auf der Internetseite der Infokommission KKP abrufbar.)

5. Verschiedenes

ohne Aussprache

6. Nächste Sitzung - Themen und Informationswünsche der Kommissionsmitglieder

Es werden keine konkreten Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung festgelegt.

Der Vorsitzende regt an, über die Zwischen-/Endlagersuche in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

Philippsburg, den 12. März 2013

gez. Geschäftsstelle der Informationskommission KKP